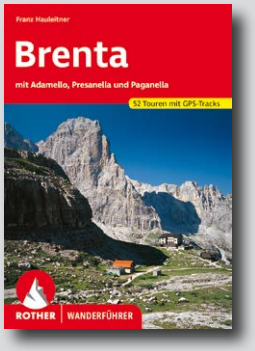
ROTHER BERGVERLAG

entnommen aus dem
Rother Wanderführer Brenta
von Franz Hauleitner
ISBN 978-3-7633-4181-8



TOP 12 *Via delle Bocchette Centrali: Von der Alimonta- zur Pedrottihütte*

2 Tage

Nach wie vor Highlight unter den Brenta-Eisenwegen

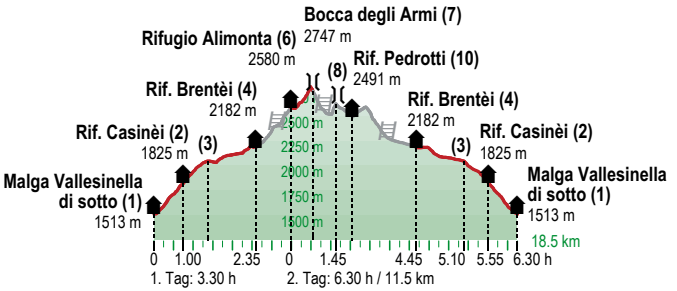
Keine Frage, dass an dieser Stelle auch das Zentralstück des berühmten Bocchetteweges gewürdigt werden muss. Von der Alimontahütte folgt er gesicherten Bändern quer durch die Wände der Sfulmini und der Cima Brenta Alta, an der Riesennadel des Campanile Basso (»Guglia Brenta«) vorbei, zur Pedrottihütte. Die Route wurde in den Jahren zwischen 1936 und 1957 errichtet. Nach den technischen Anforderungen wird sie heutzutage von vielen belächelt, doch in landschaftlicher Hinsicht kommt ihr kaum eine andere gleich. Der Bocchetteweg ist in erster Linie ein Schauweg. Dass man auf ihm das Gruseln lernen kann, liegt weniger an den Schwindel erregenden Tiefblicken als an den oft beängstigenden Besuchermassen …

Talort, Ausgangspunkt: S. Tour 8.
Anforderungen: Durch Drahtseile, Eisenleitern und Klammern gesicherter hochalpiner Übergang mit exponierten Passagen. Nur für trittfeste, schwindelfreie Geher mit Klettersteig-Erfahrung (Klettersteig-Set und Steinschlaghelm dringend empfohlen!). Am Sfulminigletscher sowie im Abstieg von der Bocca di Brenta (Hartfirn) können Steigeisen bzw. Grödel nötig sein. Nach Schneefällen bzw. bei Vereisung abzuraten!
Höhenunterschied: 1320 m.
Einkehrmöglichkeiten: Hotel-Ristorante Vallesinella (25 B., bew. vom 1. Juni bis 30. September; www.vallesinella.it, Rif. Casinèi (30 L., 30 B., bew. von 5./10. Juni bis 5./10. Okt., Tel. +39 0465 442708), Rif. Brentèi (100 L., bew. vom 20. Juni bis 20. September, danach bis Ende Okt. an den Wochenenden, www.rifugiobrentei.it, Tel. +39 0465 441244), Rif. Alimonta (34 B., 59 L., bew. vom 20. Juni bis 20. September, Tel. +39 0465 440366), Rif. Pedrotti (160 L., bew. vom 20. Juni bis 20. September, www.rifugiotosapedrotti.it, Tel. +39 0461 948115).

Über steile Felsen führt die »Via delle Bocchette Centrali« aus der Bocca degli Armi zur Höhe.

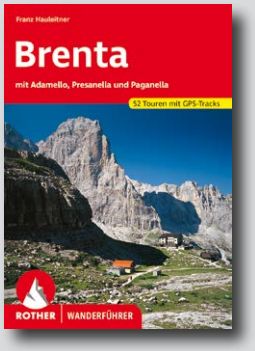
Die Hütten Tosa und Pedrotti mit Monte Dàino und Croz del Rifugio von Norden.

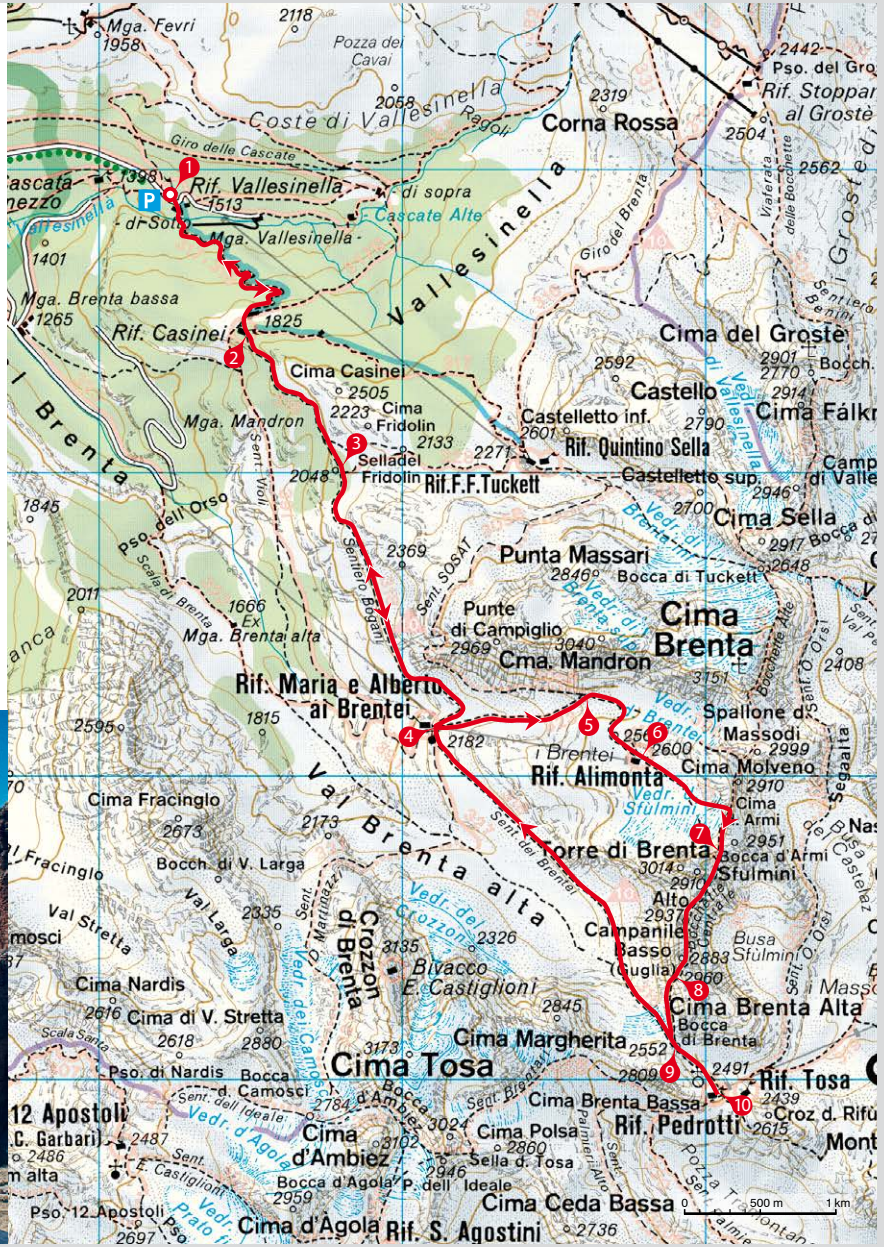
Von **Malga Vallesinella di sotto (1)** wie bei Tour 9 zum **Rifugio Alimonta (6)**, 2580 m. Auf dem Weg Nr. 323 über Karrenplatten eben nach Osten, dann über Geröll zur Linken des **Vedretta Settentrionale degli Sfulmini** südostwärts gegen die Bocchetta di Molveno hinauf zu einer Verzweigung. Rechts den Weg Nr. 305 **(»Via delle Bocchette Centrali«)** über das Firnfeld des Sfulminigletschers in Südrichtung aufwärts, dann eben in die **Bocca degli Armi (7)**, 2747 m, zwischen Cima degli Armi und Torre di Brenta. An Leitern und Drahtseilen rechts über einen steilen Felsaufschwung gegen den Torre di Brenta auf eine gratartige Schulter empor, wo sich der Steig in die



ROTHER BERGVERLAG

entnommen aus dem
Rother Wanderführer Brenta
von Franz Hauleitner
ISBN 978-3-7633-4181-8



Ostseite des Berges wendet. Auf einem aus der lotrechten Wand gesprengten Horizontalband (Drahtseile) in luftiger Querung nach Süden zu einer Schulter, danach auf teils gesicherten Bändern durch die Ostwände der vier Sfulmini-Türme in die Schuttrinne unterhalb der Bocchetta Bassa degli Sfulmini. Quer durch die Nordostwand des Campanile Alto zur Südostschulter des Berges und dort in die **Bocchetta della Sentinella** (2770 m) zwischen Campanile Alto und dem Felszacken der »Sentinella« mit Blick gegen den Felsmonolith des **Campanile Basso (»Guglia«)**.
Unterhalb des Campanile Basso über Felsstufen und Geröll nach Süden abwärts, zuletzt kurz nach rechts empor in die **Bocchetta del Campanile Basso (8)**, 2620 m, zwischen dem Turm und der Cima Brenta Alta. Jenseits an der Brenta-Alta-Nordwand (Drahtseile, Leitern, Klammern), eine Rinne querend, gegen das Val Brenta Alta hinunter, dann nach links in die Westwand des Berges. Dort auf teils überdachtem Band (Drahtseil; Blick in die Wände der Cima Tosa und des Crozzón!), an zwei Unterbrechungen vorbei, nach Süden, zuletzt an Leitern nach rechts hinab zum Wandfuß. Über Blockwerk (meist Schneereste) kurz nach Süden empor in die **Bocca di Brenta (9)**, 2552 m, zwischen Cima Brenta Alta und Cima Brenta Bassa. Jenseits durch eine Geröllrinne abwärts, dann auf dem Felsband rechts der Rinne quer durch die Cima-Brenta-Bassa-Ostwand zum **Rifugio Pedrotti (10)**, 2491 m, am Sattel (Passo del Rifugio) zwischen Cima Brenta Bassa und Croz del Rifugio.
Abstieg: Wie bei Tour 11 zurück zur **Malga Vallesinella di sotto**.

Am Sfulminigletscher mit Blick nach Westen zur Cima Presanella.